

EUROPÄISCHES PARLAMENT

2004



2009

Haushaltsausschuss

24.9.2007

MITTEILUNG AN DIE MITGLIEDER

Betrifft: **Ausführung des Haushaltsplans des Europäischen Parlaments für 2007**

Anbei übermitteln wir Ihnen den Vorschlag für eine Mittelübertragung C16 – Haushaltsjahr 2007.

GENERALDIREKTION
INTERNE POLITIKBEREICHE

Herrn
Reimer BÖGE
Vorsitzender des Haushaltsausschusses

Betrifft: Antrag auf Mittelübertragung C16 – Haushaltsjahr 2007

Sehr geehrter Herr Böge,

gemäß den Artikeln 24 und 43 der Haushaltsordnung vom 25. Juni 2002 übermittle ich Ihnen anbei einen Antrag auf Mittelübertragung.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diesen Entwurf einer Mittelübertragung Ihrem Ausschuss – nach Möglichkeit in seiner Sitzung am 8./9. Oktober 2007 – zur Prüfung vorlegen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Gert Pöttering

Anlage: Antrag auf Mittelübertragung C16/2007

I. BESCHREIBUNG

Mittelübertragung C16/2007

von:	Kapitel 101 „Rückstellungen für unvorhergesehene Ausgaben“	- 155 000 €
auf:	Unterposten 3245/01 „Veranstaltung von Kolloquien, Seminaren und kulturellen Aktionen: Zuschüsse im Zusammenhang mit der Veranstaltung von nationalen oder multinationalen Kolloquien und Seminaren für Meinungsmultiplikatoren aus den Mitgliedstaaten; Veranstaltung von parlamentarischen Kolloquien und Seminaren“	+ 155 000 €

II. ÜBERSICHT ÜBER DIE MITTEL: auf der Grundlage des von Finics zum 19. September 2007 ausgewiesenen Stands

Ursprüngl. Mittel ± BH ± Übertragungen	Eingegangene Verpflichtungen	Geleistete Zahlungen	Vor der vorgeschlagenen Übertragung verfügbare Mittel	Höhe der vorgeschlagenen Übertragung	Nach der vorgeschlagenen Übertragung verfügbare Mittel
<u>VON</u>					
Kapitel 101 „Rückstellungen für unvorhergesehene Ausgaben“					
9 190 479					
-105 300	Übertragung C1				
-545 000	Übertragung C2				
-285 000	Übertragung C3				
-250 000	Übertragung C4				
8 005 179	0	0	8 005 179	-155 000	7 850 179
ABGEBENDE(R) POSTEN INSGESAMT				-155 000	
<u>AUF</u>					
3245/01 „Veranstaltung von Kolloquien, Seminaren und kulturellen Aktionen: Zuschüsse im Zusammenhang mit der Veranstaltung von nationalen oder multinationalen Kolloquien und Seminaren für Meinungsmultiplikatoren aus den Mitgliedstaaten; Veranstaltung von parlamentarischen Kolloquien und Seminaren“					
1 550 000					
-15 000	Übertragung S4				
-20 000	Übertragung S5				
1 515 000	868 106	313 885	646 894	+155 000	801 894
AUFNEHMENDE(R) POSTEN INSGESAMT				+155 000	

III. BEGRÜNDUNG

3245/01 „Veranstaltung von Kolloquien, Seminaren und kulturellen Aktionen: Zuschüsse im Zusammenhang mit der Veranstaltung von nationalen oder multinationalen Kolloquien und Seminaren für Meinungsmultiplikatoren aus den Mitgliedstaaten; Veranstaltung von parlamentarischen Kolloquien und Seminaren“ + 155 000 €

1. Die Mittel des Postens 3245 decken die Ausgaben oder Zuschüsse im Zusammenhang mit der Veranstaltung von nationalen oder multinationalen Kolloquien und Seminaren für Meinungsmultiplikatoren aus den Mitgliedstaaten und den Beitrittsländern sowie die Kosten für die Veranstaltung von parlamentarischen Kolloquien und Seminaren; sie decken ferner die Finanzierung kultureller Initiativen von europäischem Interesse, hauptsächlich des Sacharow-Preises.
2. Die Mittelausstattung des Unterpostens 3245/01 im Haushaltsplan 2007 beträgt 1 550 000 €. Von diesem Betrag sind 150 000 € für Tagungen der „Bürgeragora“ bestimmt.

Mit diesem Vorschlag wird beantragt, den Unterposten 3245/01 „Veranstaltung von Kolloquien, Seminaren und kulturellen Aktionen: Zuschüsse im Zusammenhang mit der Veranstaltung von nationalen oder multinationalen Kolloquien und Seminaren für Meinungsmultiplikatoren aus den Mitgliedstaaten; Veranstaltung von parlamentarischen Kolloquien und Seminaren“ im Anschluss an den Beschluss des Präsidiums über die praktischen Modalitäten der ersten Tagung der „Bürgeragora“ um 155 000 € aufzustocken.

Überblick über das Agora-Projekt

3. Ziel des Agora-Projekts ist die Begründung einer neuen Allianz zwischen dem Projekt Europa und den EU-Bürgern durch Einführung eines strukturierten Dialogs zwischen der europäischen Zivilgesellschaft (vertreten durch berufsständische Organisationen, Verbände oder Gewerkschaften) und dem Parlament. Der Zeitplan für diese Diskussionen sollte sich nach der legislativen Agenda des Parlaments richten, da der Rhythmus der Debatten im Parlament die Fortschritte in den wichtigsten Fragen widerspiegelt, auf denen die europäische Integration basiert. Die Arbeiten dieser Bürgeragora sollten daher mit den wichtigsten Plenardebatten im Parlament verbunden werden, in denen die künftigen Gesetze der Europäischen Union erarbeitet werden. Das Ziel besteht darin, dem europäischen Einigungsprozess durch Einbeziehung der europäischen Bürger neuen Auftrieb zu verleihen.
4. Die als Dialog zwischen dem Parlament und der Zivilgesellschaft verstandene Bürgeragora wird von den internen Gremien des Parlaments verwaltet werden,
 - der Konferenz der Präsidenten, die über den jährlichen Zeitplan und die in den Sitzungen zu behandelnden Themen beschließt,
 - dem Präsidium, das die praktischen Modalitäten regelt, und
 - den parlamentarischen Ausschüssen, die für die Akkreditierung der verschiedenen, die europäische Bürgergesellschaft vertretenden Einrichtungen zuständig sind.
5. Die Aufgabe der Agora würde darin bestehen festzustellen, um was es bei der Debatte über die Zukunft Europas eigentlich geht, und mögliche Lösungen vorzuschlagen. Die Ergebnisse des Dialogs würden in die Arbeit der parlamentarischen Ausschüsse einfließen und das Parlament in die Lage versetzen, auf zusätzliches Fachwissen zurückzugreifen.

6. Vizepräsident Onesta schlug vor, diesen gesamten Prozess als „Agora“ zu bezeichnen – in respektvoller Anlehnung an das erste öffentliche Diskussionsforum, das unter der „direkten“ athenischen Demokratie eingerichtet wurde, auf die die europäische Demokratie zurückgeht.

Erste Bürgeragora

7. Am 12. Juni 2006 beschloss das Präsidium, im Jahr 2007 versuchsweise zwei Bürgeragoren zu veranstalten.
8. Mit Schreiben vom 17. April 2007 bekundete Herr LEINEN (Vorsitzender des Ausschusses für konstitutionelle Fragen) im Namen seines Ausschusses Interesse an der Veranstaltung einer Bürgeragora über Fragen des Verfassungsvertrags.
9. In ihrer Sitzung vom 30. August 2007 beschloss die Konferenz der Präsidenten, die erste Bürgeragora am 8./9. November 2007 abzuhalten.
10. Das Präsidium erteilte am 5. September 2007 seine Zustimmung zu den technischen Modalitäten der Veranstaltung einer Bürgeragora zu Verfassungsfragen und billigte die finanziellen Aspekte.

Technische Aspekte

11. Es wurde eine dienststellenübergreifende Arbeitsgruppe eingesetzt, die Vertreter der Fraktionen umfasst. Diese Arbeitsgruppe hat einen Vorschlag über die wichtigsten materiellen und technischen Aspekte erarbeitet, die bei der Veranstaltung der Bürgeragora zu berücksichtigen sind. Es werden derzeit Kommunikationsinstrumente entwickelt.
12. Aus praktischen Gründen wird die Bürgeragora in Brüssel an zwei Tagen (Donnerstag und Freitag) stattfinden, und sie wird wie folgt aufgebaut sein:
 - Donnerstagvormittag: Begrüßungssitzung und Eröffnung des Forums im Plenum;
 - Donnerstagnachmittag und Freitagvormittag: Sitzungen der Workshops mit anschließender Ausarbeitung von Zusammenfassungen;
 - Freitagnachmittag: Präsentation der Zusammenfassungen im Plenum.
13. Vor der eigentlichen Agora werden Einrichtungen, die Organisationen mit Sitz in der Gemeinschaft vertreten, aufgefordert, über eine Internet-Schnittstelle Beiträge einzureichen, die als Grundlage für die Arbeit der Workshops dienen werden.
14. Die Zahl der Teilnehmer sollte 500 nicht übersteigen. Eine erste Liste von Einrichtungen, die zur Teilnahme an der Agora eingeladen werden könnten, wurde dem Ausschuss für konstitutionelle Fragen unterbreitet, der nach Konsultation der anderen beteiligten Ausschüsse über die endgültigen Akkreditierungen entscheiden wird.
15. Die 500 Teilnehmer ließen sich beispielsweise wie folgt in zwei Gruppen unterteilen:

werden:

- 148 Teilnehmer, die Organisationen vertreten, die ihren Hauptsitz oder eine Zweigniederlassung in Brüssel haben und denen keine Unkostenbeiträge gezahlt würden;
- 352 Teilnehmer, die Organisationen vertreten, die ihren Hauptsitz in den Mitgliedstaaten haben und über keine Zweigniederlassung in Brüssel verfügen.

16. Die Finanzmittel würden nach dem gleichen Schlüssel auf die einzelnen Länder verteilt, nach dem sich auch die Zahl der MdEP je Mitgliedstaat bestimmt.

Finanzielle Aspekte

17. Es sollte darauf hingewiesen werden, dass im Haushaltsplan 2007 Mittel für die Veranstaltung der Foren bereitgestellt wurden (150 000 €). Das Präsidium hat am 5. September 2007 beschlossen, die für die Initiative „Bürgeragora“ vorgesehenen Mittel nicht nur zur Deckung der festen Kosten im Zusammenhang mit der praktischen Organisation der Veranstaltung, sondern auch für die finanzielle Unterstützung der an der Agora teilnehmenden Einrichtungen zu verwenden, die ihren Hauptsitz in einem Mitgliedstaat haben und über keine Zweigniederlassung in Brüssel verfügen, damit möglichst viele Vertreter von Organisationen aus allen 27 Mitgliedstaaten teilnehmen können.

18. Der im Haushaltsplan 2007 für die Agora vorgesehene Betrag von 150 000 € reicht nicht aus, um alle mit der ersten Tagung der Agora verbundenen Ausgaben zu decken. Entsprechend den Beschlüssen des Präsidiums werden die voraussichtlichen Kosten der Veranstaltung 305 000 € betragen.

19. Es wird daher vorgeschlagen, den Unterposten 3245/01 um 155 000 € aufzustocken.

20. Der Betrag kann Kapitel 101 „Rückstellungen für unvorhergesehene Ausgaben“ entnommen werden, wo er verfügbar ist.

21. Angesichts dieser Sachlage wird vorgeschlagen, 155 000 € aus der spezifischen Reserve des Kapitels 101 „Rückstellungen für unvorhergesehene Ausgaben“, wo sie für diesen Zweck eingestellt wurden, freizugeben und auf Unterposten 3245/01 „Veranstaltung von Kolloquien, Seminaren und kulturellen Aktionen: Zuschüsse im Zusammenhang mit der Veranstaltung von nationalen oder multinationalen Kolloquien und Seminaren für Meinungsmultiplikatoren aus den Mitgliedstaaten; Veranstaltung von parlamentarischen Kolloquien und Seminaren“ zu übertragen.

**IV. ANTRAG DES (DER) BEVOLLMÄCHTIGTEN ANWEISUNGSBEFUGTEN FÜR DEN
(DIE) AUFNEHMENDEN POSTEN**

Francesca RATTI

Unterschrift:

Datum:
